





Erganz die Diätenlosigkeit des Reichstags verantwortl. Die Folge dieser ausweisklichen Geschäftsunfähigkeit des Reichstags muß eine Herabminderung seines Ansehens sein.

Eine russische Ueberraschung wird aus Petersburg angekündigt. Danach soll das russische Finanzministerium beabsichtigen, die bisherigen Industriezölle um 50 bis 300 Prozent im Durchschnitt um 100 Prozent zu erhöhen.

Was geschieht mit den behördlicherseits eingeforderten Mitgliederlisten? Einen Beitrag zur Verantwortung dieser Frage liefern eigenartige Vorkommnisse und Umstände aus Fürstentum.

Polizei-Verwaltung. Fürstentum (Spre), 20. Februar 1902. Dem Vorstand steht ein Recht zur Kontrolle, was mit den diesseitigen Listen geschieht, nicht zu.

Natürlich begnügten sich unsere Parteigenossen mit dieser beschuldigen Bestätigung behördlicher Ungeschicklichkeiten nicht, sondern wandten sich beschwerdeführend an den Regierungsvorstand.

Der Königl. Landrat des Lebuser Kreises. Seelow, den 15. April 1902. Auf Ihre Beschwerde an den Herrn Regierungspräsidenten vom 17. v. M., die mir zur Bescheidung überwiesen worden ist, erlaube ich Ihnen nach stattgehabter Ermittlung, daß das von Ihnen der Polizeiverwaltung eingereichte Mitgliederverzeichnis den Kriegervereinen nicht überlassen worden ist.

Beide Schreiben sind von fast verbältnissen Offenherzigkeit. Was die Polizei erklärt mit ihren Listen machen zu können, was ihre Verhältnisse. Nun, das ist ja oft genug von sozialdemokratischer Seite in Einzelfällen festgenagelt worden; hier offenbar sich das Prinzip selbst.

gliederlisten darf nicht sein und liegt gar nicht vor. Was aber mittel worden sei — ein „Verzeichnis sozialdemokratischer gesinnter Männer“ — habe ein Beamter „aus eigenem Willen“ zum Privatgebrauch aus amtlichen Wählerlisten angefertigt.

z. Geberliche Anmeldepflicht der Arbeitersekretariate. Der ober-schlesische Arbeitersekretär Dr. Winter wurde seiner Zeit vom Landgericht Neuthein verurteilt, weil er nicht seinen auf „gewerbsmäßige Versorgung fremder Rechtsangelegenheiten gerichteten Betrieb“ gemäß § 35 der Gewerbeordnung polizeilich angemeldet hatte.

Das Oberlandesgericht verwarf, entsprechend dem Antrag des Oberstaatsanwalts, beide Revisionsanträge. Die geschäftliche und die gewerbsmäßige Seite des Betriebes des Arbeitersekretariats müsse man allerdings scheiden. Die geschäftliche Seite sei die Gewährung von Rechtshilfe an Arbeiter und auf diese allein habe sich der Neuerung des Grafen Posadowsky bezogen.

Wenn die Verfügung des Justizministers den Staatsanwälten nicht die Verfolgung der Arbeitersekretariate unmöglich gemacht hätte, würden nach der Rechtsauffassung des Breslauer Oberlandesgerichts alle Arbeitersekretariate der polizeilichen Anmeldepflicht und Kontrolle unterworfen werden können, trotz der unzweideutigen Erklärungen Posadowskys.

(München, 8. Mai. Die Tolanzschlacht, die am 10. März im Münchener Kindl-Keller zwischen Liberalen und Merkmalen ausgefochten wurde, fand gestern ein Nachspiel vor dem hiesigen Amtsgericht. Wegen groben Unfugs und Werfen mit harten Gegenständen auf Menschen waren zwölf Herren aus den besseren Ständen angeklagt, nämlich ein Rechtsanwalt, ein adeliger Arzt und Millionär, Beamte, Schriftsteller, ein katholischer Geistlicher u. c.

(\*) Stuttgart, 8. Mai. Der Landtag ist nunmehr auf den 13. Mai einberufen. Er wird in seiner ersten Sitzung die Bauarbeiterschußpetitionen behandeln. Weiter sind noch u. a. die Kommissionsberichte über die Steuererlese abzuwarten, die von den Referenten noch nicht fertiggestellt sind.

bereitungen fertig zu werden, geräubt, und sie scheint jetzt mit der Verschleppungspolitik Gröbers, über die der Finanzminister schon vor Monaten wiederholt sehr zornig wurde, sich sogar abfinden zu wollen.

r. Aus Baden, 8. Mai. Nach dem bisherigen Verlauf der Generaldebatte über die Wahlreform in der Verfassungskommission der Zweiten Kammer scheint es nun doch nicht ausgeschlossen, daß noch ein positives Ergebnis zu stande kommt.

Die Einteilung der größeren Städte in Wahlbezirke bezeichnet sie aber nach wie vor als unerlässliche Voraussetzung. Das Centrum wehrt sich gegen Verknüpfung der Reform der Ersten Kammer mit der Wahlrechtsreform, weil dadurch nur eine Verschleppung der letzteren herbeigeführt würde.

kleine politische Nachrichten. Wie die Königsberger Hartung'sche Zeitung meldet, ist das Urteil im Prozeß wider Marten und Hidel am Mittwoch rechtskräftig geworden, da der kommandierende General des I. Armeekorps Hr. v. b. Goltz auf das Rechtsmittel der Revision verzichtet hat.

Oesterreich-Ungarn. Studentenstreik. Aus Jemberg trifft folgende Nachricht ein: Eine von ca. 1000 Studenten besetzte Versammlung beschloß gegen den Erlaß des Unterrichtsministers, durch welchen die Versammlungsfreiheit der Studenten auf den Raum innerhalb der Mauern des Polytechnikums beschränkt wird, energisch zu protestieren.

Frankreich. In den Stichwahlen. Paris, 6. Mai. Das Stichwahlkartell der Radikalen und Sozialisten (ministeriellen und — mit einigen Ausnahmen — antiministeriellen) macht sich im ganzen Lande geltend.

Siehe zwei Beilagen und die Romanbeilage.

# Warnung und Erklärung

**Reichs-Str. 12**  
ist die erste Etage  
**billig**  
sofort zu vermieten.

**Reichs-Str. 12**  
Erste Etage ist  
**billig**  
die gesamte Geschäfts-  
Einrichtung zu verkaufen.

betreffend

## Schleuniger Total-Ausverkauf

des Geschäfts fertiger Herren- und Knaben-Kleider in der

**Reichs-Str. 12 Erste Etage Reichs-Str. 12.**

Infolge des enormen Andranges wird jedermann gewarnt, mit seinen Einkäufen bis auf die letzten Tage zu warten, da heute bereits ein großer Teil des Lagers ausverkauft, so daß sämtliche Herren-Sommer-Überzieher bis auf das letzte Stück total ausverkauft sind und nur noch Winter-Überzieher vorrätig sind.

Es wird hiermit ausdrücklich die öffentliche, unwiderrufliche

**Erklärung abgegeben, daß am 27. Mai abends der Ausverkauf geschlossen wird,** indem laut Abmachung mit dem Hauswirt bereits am 28. Mai die Ausverkaufsschilder vom Hause entfernt sein müssen. Um bis zum 27. Mai abends alle Waren zu Gelde zu machen, werden, soweit Vorräte reichen, gegen Barzahlung abgegeben:

- Eine Partie hochfeine Anzüge jetzt zum herabgesetzten Spottpreis . . . . . nur **Mk. 10 an.**
- Eine Partie Beinkleider, in allen Mustern, jetzt herabgesetzt . . . . . **! nur Mk. 2 an.**
- Ein Posten eleganter Beinkleider, in riesen-Auswahl, zum Spottpreis . . . . . nur **Mk. 3 an.**
- Ein Posten Saison-Beinkleider, in diversen Façons . . . . . nur **Mk. 5 an.**
- Eine Partie hochfeine Salon- u. Gesellschafts-Anzüge zum Spottpreis jetzt nur **Mk. 15 an.**
- Ein Posten einzelner Herren-Jackets in großer Auswahl . . . . . nur **Mk. 3 an.**
- Eine Partie prima Herren-Jackets, elegante Sachen darunter . . . . . nur **Mk. 5 an.**
- Ein Posten Burschen- und Jünglings-Anzüge in allen Farben . . . . . jetzt nur **Mk. 3 an.**
- Eine Partie Jünglings-Anzüge, elegant und chic, in schönsten Farben : jetzt nur **Mk. 5 an.**
- Eine Partie Modell-Knaben-Anzüge, prachtvolle Bieder darunter . . . . . nur **Mk. 2 an.**

[4803

Es bietet sich Kleiderhändlern wie auch Wiederverkäufern seltene Kaufgelegenheit, größere Partien en bloc billig zu erstehen, selbst für Privatpersonen lohnt es sich, kleine Partien zu kaufen und im einzelnen weiter zu verkaufen!

Die Winterwaren, bestehend in Überziehern, Joppen, Schlafrocken u. s. w. enorm billig, zu Auktionspreisen. Es bietet sich dem p. Publikum eine seltene Einkaufsgelegenheit, für nur ganz wenig Geld sich mit Garderoben zu versehen. Es wird eigens darauf hingewiesen, daß es sich hier einzig darum handelt

## unbedingt bis zum 27. Mai abends

sämtliche Vorräte auszuverkaufen. Die Geschäftseinrichtung, bestehend in Regalen, Leitern, Spiegeln, Tischen, Bügeln, Ständern und Figuren u. s. w. wird billig abgegeben.

Die innehabende Etage  
ist billig  
zu vermieten!

Bei Einkäufen von **Mk. 15.— an** wird  
jedem Käufer bis **20 Kilometer Ent-**  
**fernung die Fahrkarte dritter Klasse**  
an der Kasse zurückvergütet.

**Reichs-Str. 12**  
Erste Etage.  
Nur kurze Zeit!





Besteck! — Und das alles geschah lange Zeit ungestört unter den beschlagene Augen der im Theater stationierten Polizisten, deren ganzes Interesse sich höchstens auf die „Erfrischungen“ konzentrierte, die der kleine Schrank gleichfalls beherbergte!

Endlich aber erschien das Fatum in der Gestalt des „alten Döbler“. Dieser gutmütig dreinschauende Patron mit dem Exterieur eines „Landonfels“ war jedem Genossen bekannt, und jeder Genosse, der auch nur ein einziges Mal einer Parteiverammlung beigewohnt, war ihm bekannt!

„Von Nah und Fern.“ Arbeiterrisiko. Bei dem Harburger Hauptbahnhof wurde am 4. Mai der Bahnmeister Kimmel von einer leerfahrenden Lokomotive überfahren und sehr schwer verletzt.

Bei den Bohrversuchen nach Thermalwasser im unteren Goldthal bei Gerrenalb ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Das erste Bohrloch mußte wegen starken Andranges von kaltem Wasser verlassen werden und so wurde der wichtige Bohrer in der Nähe auf neue angelegt.

Northheim, 6. Mai. Am Abend des 3. Mai kurz vor 9 Uhr fuhr der Kreisener Güterzug auf eine hiesige Rangiermaschine. Lokomotivführer Gellert und der Heizer der letzteren wurden stark verletzt.

Frankfurt a. M., 7. Mai. Heute vormittag ist zwischen Frankfurt a. M. und Höchst die zweite Lokomotive des Schnellzuges 187a mit der vorderen Achse auf bisher unaufgeklärte Weise entgleist.

Lezte Nachrichten. Das sächsische Ministerium demittiert, wie Schaffers Bureau meldet, heute auf Anfrage offiziell alle von auswärtigen und Dresdener Blättern gebrachte Meldungen von Erörterung der Frage eines eventuellen Anschlusses der sächsischen Staatsbahnen an die preussische Betriebsgemeinschaft.

J. M., 100. Das uneheliche Kind erhält den Familiennamen der Mutter. Der Ehemann der Mutter kann durch Erklärung gegenüber der zuständigen Behörde dem Kinde seinen Namen erteilen.

141. Sächsische Landeslotterie. Ziehung vom 9. Mai. Alle Nummern, neben denen kein Gewinn steht, sind mit 252 Mark gezogen.

Schlus-Quittung. Für die im Generalstreik gestandenen belgischen Arbeiter gingen ein: Bis jetzt eingegangen 284.68 Mfr. Gemeinnütziger Verein, Eutrichsch 10.— Summa 294.68 Mfr.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers. Includes entries like '20 000 auf Nr. 50378 bei Herrn Bruno Wörlich in Leipzig'.

Bei dem Harburger Hauptbahnhof wurde am 4. Mai der Bahnmeister Kimmel von einer leerfahrenden Lokomotive überfahren und sehr schwer verletzt. Die Maschine trennte ihm ein Bein ab und brachte ihm bedeutende Kopfverletzungen bei.

Bei den Bohrversuchen nach Thermalwasser im unteren Goldthal bei Gerrenalb ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Das erste Bohrloch mußte wegen starken Andranges von kaltem Wasser verlassen werden und so wurde der wichtige Bohrer in der Nähe auf neue angelegt.

Northheim, 6. Mai. Am Abend des 3. Mai kurz vor 9 Uhr fuhr der Kreisener Güterzug auf eine hiesige Rangiermaschine. Lokomotivführer Gellert und der Heizer der letzteren wurden stark verletzt.

Frankfurt a. M., 7. Mai. Heute vormittag ist zwischen Frankfurt a. M. und Höchst die zweite Lokomotive des Schnellzuges 187a mit der vorderen Achse auf bisher unaufgeklärte Weise entgleist.

60441 722 956 648 109 279 232 504 801 955 602 61299 (500) 184 178 180 505 (1000) 651 200 746 619 362 661 165 590

65712 244 133 551 40 950 284 782 742 65 349 301 772 008 234 38 205 640 684 599 923 829 986 381 876 699 66375

80207 474 907 543 706 718 807 60 372 501 86 398 624 961 978 144 629 360 782 81624 353 988 (1000) 284 887 135

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 Prämie à 400 000, Gewinne: 1 à 600 000, 1 à 200 000, 1 à 40 000, 3 à 15 000, 2 à 10 000, 26 à 5 000

Theaterveranstaltungen. Neues Theater. Freitag den 9. Mai: 121. Abonn.-Vorstellung (1. Serie, grün): Carmen. Oper in 4 Akten.

Altes Theater. Freitag den 9. Mai: Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Rüchenzettel der städtischen Speiseanstalten. Speiseanstalt I (Johannisplatz): Grüne Erbsen mit Schwarzwälder Speiseanstalt II (Klosterhofgasse): Saure Kartoffelstücke, mit Kalbsbaun.

Das Auskunfts-Bureau für gewerbliche Streitigkeiten, Unfall-, Alters- und Invalidenrenten befindet sich im Coburger Hof, Windmühlenstraße 11, 1. Etage.

Leipzigs grösstes und billigstes

# Herren-Modenhaus Gebrüder Rockmann Gottfr. Hühne

Centrale: **L.-Reudnitz**  
Dresdener Str. 75, parterre,  
I. u. II. Etage.  
Straßenbahn-Haltestelle: Reudnitzer Depot.  
Fernsprecher: Nr. 4202.

**Leipzig**  
Tauchaer Str. 1, Ecke Gartenstr.  
direkt neben dem Krystallpalast.

**L.-Schönefeld**  
Leipziger Str. 127, vis-à-vis der  
Farbenfabrik von Berger u. Wirth.

**Leipzig**  
Zeitzer Strasse 21a, Ecke  
Sidonienstrasse.  
(Inhaber: Bruno Hildobrandt.)  
Fernsprecher: Nr. 3428.

**Herren-Rock- u. Gehrock-Anzüge**  
von Mt. 19.— bis 48.—  
Eleg. Neuheiten in farbigen Rock-  
Anzügen von Mt. 25.— bis 46.—

**Neuheiten in Herren-Jackett-Anzügen**  
in den feinsten schwarzen,  
grauen, schwarzen u.  
blauen Farben  
von Mt. 10.— bis 22.—  
hochlegante  
v. Mt. 24.— bis 42.—

**Neuheiten in Sommer-Paletots**  
von Mt. 7 1/2 bis 24.—  
hochlegante  
von Mt. 25.— bis 39.—  
**Engl. Sport-Paletots und Raglans**  
von Mt. 16 1/2 bis 36.—  
**Gummi-Paletots u. Raglans.**

**Neuheiten in eleganten farbigen Herren-Jackett-Anzügen**  
von Mt. 12.— bis 25.—  
hochlegante  
von Mt. 20.— bis 39.—  
Streng moderne  
Façons.

**Reizende Neuheiten in Knaben-Anzügen**  
von hervorragend geschmackvollen Façons.  
Eleg. Knaben-Paletots außerord. preisw.  
**Knaben-Anzüge**  
für den praktischen Gebrauch in hoch-  
geschlossenen Blusen- und Joppen-Façons von  
N 2 1/2 an. Knaben-Loden-Joppen  
von N 1 1/2 an. Knaben-Hosen von 90 & an.

**Nachfahrer-Anzüge** von Mt. 8 1/2 bis 26.—

**Bayer. u. Tiroler Loden-Artikel**  
garantiert imprägniert wasserdicht.  
Havelocks v. 7 1/2, Joppen v. 2 1/2, Mt. an.  
Neuheit! „Spessart-Peterlinden-Rad“ 12.— Mt.

**Special-Abteilung:**  
Anzüge, Paletots und Beinkleider etc. für extra corpulente und  
für schlanke Herren in bedeutender Auswahl.

**Nachfahrerhosen** v. Mt. 3 1/2 an. **Sweaters**.

**Elegante Knaben-Anzüge**  
für den praktischen Gebrauch in hoch-  
geschlossenen Blusen- und Joppen-Façons von  
N 2 1/2 an. Knaben-Loden-Joppen  
von N 1 1/2 an. Knaben-Hosen von 90 & an.

**Beinkleider**  
in apartesten Neuheiten  
von Mt. 2 1/2 bis 13.—

**Westen**  
in Pliqué und Seide  
von Mt. 2 1/2 bis 12.—

**Bon:** Bitte ausschneiden!  
Vorleger dieses gewähren wir  
trotz unserer enorm billigen Preise **10% Rabatt.**

**Arbeiter-Garderoben für jeden Beruf!**  
zu den billigsten Fabrikpreisen.  
Arbeitskleidung für eintretende Lehrlinge.

**Anfertigung nach Mass:**

**Abteilung A:**  
Anzüge nach Maß von 45 bis 65 Mt.  
Sommerüberzieher nach Maß „ 35 bis 48 Mt.  
Beinkleider nach Maß „ 12 bis 18 Mt.

**Abteilung B:**  
Anzüge nach Maß von 24 bis 42 Mt.  
Sommerüberzieher nach Maß „ 17 bis 36 Mt.  
Beinkleider nach Maß „ 5 1/2 bis 13 Mt.

**Unbedingte Garantie des Gutfagens!**

Wir machen höflichst darauf aufmerksam, daß unsere Filiale „Schönefeld“ auch Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet ist.

Dresdener Strasse 51 **Reudnitzer Schuhhaus** 51 Dresdener Strasse  
vis-à-vis Schlosskeller  
Fabrikat **Gotthard Enke, Zwenkau**  
empfehlte sämtliche Schuhwaren. — Verkauf von nur reeller  
dauerhafter Ware nach dem Grundsatz: Grosser Umsatz — wenig Nutzen.  
Zur gef. Beachtung! Auf die auf jeder Sohle gestempelten billigen Preise!  
gewähre den geehrten Abonnenten der Volksztg. noch 5% Extra-Rabatt!

**Neu eröffnet Wiener Hut-Mode**  
27 Katharinenstrasse 27  
Specialität: **Jeder Hut 2.60 Mk.**  
Moderne Haarfilzhüte  
in größter Auswahl zu staunend  
billigen Preisen  
nur **27 Katharinenstr. 27**

# Ausverkauf

wegen Umzug zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Diverse Restbestände zu jedem nur annehmbaren Preise

für Damen:		für Herren:	
Leistung-Vorgenschuhe	95 &	Hindleder-Stiefel	3.90 &
Leistung-Zugstiefel	3.35 &	Schafstiefel, Handarbeit	5.50 &
Roßleder-Schnürschuhe	2.75 &	Genähte Bindl.-Stiefel, Handarbeit	7.— &
Dr. Chlefschuhe	2.— &	doppeltsohlig	2.85 &
Knops- und Schnürstiefel	4.80 &	Leider-Hauschuhe	2.75 &
Tuch-Weißschuhe mit Ledersohle	1.35 &	Schnürstiefel, elegante Form	5.80 &
Leder-Schwammenschuhe	2.50 &		

ic. ic. Kinderschuhe, verblüffend große Auswahl, von 30 Pfg. ic. ic.

**Schuh-Haus**  
**A. Jacob, Johannisplatz 4-5.**  
Vom Juni ab befindet sich mein Geschäft **Johannisplatz 1-2** (Sachsenhof).  
Bitte auf Firma genau zu achten.

**Schweine Schlächtere** Lindenau  
Germannstraße 18,  
Empfehle der geehrten Einwohnerschaft von Plagwitz und Lindenau mein  
vorzügliches frisches und geräuchertes **Wurst- und Fleischwaren**.  
Specialität: **Täglich frischen Aufschnitt.**  
Hochachtung Robert Steler.

Sämtliche Schuhwaren, Herren- und  
Knaben-Garderobe, Wäsche, Schirme,  
Stöcke etc. verkaufe ich auch fernerhin nicht  
allein zu den bekannt billigen Preisen, sondern  
gewähre von jetzt ab  
noch **5 Proz. Extra-Rabatt.**  
**Nr. 7 J. Joske Nr. 7.**  
Nürnberger Strasse

Nach vierjähriger selbständiger Thätigkeit in **Barmen-Elberfeld**  
habe ich mich in  
**Leipzig, Frankfurter Strasse 1, II.,**  
als  
**Aerztin**  
für Frauen und Kinder  
niedergelassen.  
Sprechstunde: 11—12 1/2, 2 1/2—4, Sonntags 9—11 Uhr.  
**Dr. med. Anna Moesta**  
prakt. Aerztin.

Abonnenten erhalten **10 Prozent Rabatt.**  
Gehobenen erhalten **10 Prozent Rabatt.**

**Beste landwirtschaftliche Blumen- u. Gemüse-Samen**  
empfehlte  
**August Held**  
Inhaber: **Waltwine Held**  
Samenhandlung, Leipzig, Neumarkt 12.

**Gustav Hampel**  
Schirmfabrik — Hainstrasse 31  
empfehlte sein grosses Lager in  
**Sonnen- und Regen-Schirmen**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten  
Neuheiten in gediegenster Ausführung zu  
billigsten Preisen.  
**Sonnen-Schirme**  
in den apartesten neuesten Farben von  
Mt. 2.50 an.  
**Regen-Schirme**  
von Mt. 1.50 an.  
Reparaturen schnell und billig.

**Gustav Kaniss**  
Uhren- und Goldwaren-Handlung  
6 Tauchaer Straße 6.

Million-Uhren, Nickel	6.50
Stahl	10.—
Silb. Herren-Remont.-Uhren	12.—
Silb. Damen-Remont.-Uhren	12.—
Gold. Damen-Remont.-Uhren	19.—
Regulat., 1/2 u. voll schlag.	15.—
Moderne Wanduhren	20.—
Weeker, gute Qualität	3.—
sowie sein großes Goldwaren- lager als Broschen, Ringe, Arm- bänder, Ohrringe u. s. w.	
Specialität: Goldene Teauringe	von N 4.— an
Uhrenketten in größter Auswahl	Lange Damenuhrketten v. N 4.50 an
	empfehlte [456]

**Konkurs-Ausverkauf**  
der **A. Hunold'schen Wasse.**

Herren-Anzüge	von 10—30 &	Stoff-Beisehosen	75 & bis 1.10 &
früher 18—45 &	Arbeits-Hosen	1.50—3.50 &	
Burschen-Anzüge	von 6.50—15 &	Prima Winterjoppen	4—8 &
Stoffhosen für Herren	1.45—7.50 &	Paletots für Herren	8—24 &
Burschen	1—3 &	Jünglinge	5—15 &
Knaben 90 & b. 1.50 &	Knaben-Mäntel	3—4.50 &	

und andere Waren.  
**5 Kleine Fleischergasse 5.**  
An den Stufen. [2499]

**Monatsgarderobe.**  
Neue u. wenig getragene Anzüge, Früh-  
jahrs- u. Sommer-Paletots, Fracks u. Ge-  
sellchafts-Anzüge in verschiedenen Sorten  
und Preislagen, sowie auch teilweise bei  
reellster Bedienung. [2174]  
**M. Kindermann**  
1. Geschäft: Kleine Fleischergasse 16, I.

**Dauerhafte Bettstellen** mit guten  
matragen (beste Arbeit) 25 Mt. [516]  
Dresdener Straße 23, Seitengeb. I.  
O. Böhm, Tapezier. (vis-à-vis Pantheon)

**Neue u. gebrauchte Möbel, Betten**  
verkauft Lind., Bülgener Str. 22, v. u. I. &.



Sächsischer Landtag.

s. Dresden, 7. Mai.

91. Sitzung der Zweiten Kammer.

Der erste Punkt der Tagesordnung, Schlussberatung über den anderweitigen Bericht über die Steuerreform...

Der Berichterstatter Abg. Hänel bemerkt: Wie Sie sich erinnern werden, ist die Stellungnahme der Zweiten Kammer zu der Weiterführung der Steuerreform...

Alsdann wird einstimmig nach dem Antrage der außerordentlichen Deputation der Zweiten Kammer beschlossen...

Es folgt die Beratung über Kapitel 20 des ordentlichen Etats, Landtagskosten. Der Berichterstatter bemerkt...

Darauf werden bei Kapitel 29 die Einnahmen mit 2400 M. und die Ausgaben mit 197 100 M. bewilligt...

Nächste Sitzung: Freitag 11 Uhr. Tagesordnung: Mehrere Kapitel aus dem ordentlichen Etat...

Das Verhältnis zwischen Einkommen und Wohnungsmiete in der Stadt Leipzig.

Vom Statistischen Amt ist das Ergebnis der Untersuchungen über das Verhältnis zwischen Einkommen und Wohnungsmiete im Jahre 1900 veröffentlicht worden...

Die Erhebungen erstrecken sich auf den gesamten Osten von Alt-Leipzig (Nordost- und Südostvorstadt) mit 2507 Fällen...

Mit Ausnahme der kleinsten Einkommen, so heißt es in dem Bericht, läßt sich bei allen Gruppen eine kleine Besserung wahrnehmen...

Table with 3 columns: Income class, 1900, and percentage. Rows include 'in den Einkommensklassen bis 1100 M.', 'über 1100-2200', '2200-4300', '4300-8300', '8300-16000', '16000-28000', and 'über 28000'.

Je geringer also das Einkommen ist, desto größer ist der Teil, der zur Miete verwendet werden muß, mit den höheren Einkommen wird dieser Anteil immer geringer...

Das von verschiedenen Seiten als normal angesehene ein Siebentel des Einkommens wird erst bei 6000 M. Einkommen erreicht...

und in Connewitz von 1777 Fällen 174 oder 9,22 Prozent über demselben, und diese betreffen die niedrigsten Einkommen...

Die Veröffentlichung dieses Ergebnisses dürfte den Leipziger Hausagrariern wenig Freude bereiten. Diese Thatsachen zeigen deutlich, wie ungerechtfertigt es ist...

Vierte Generalversammlung des Deutschen Holzarbeiterverbandes.

C. Th. Mainz, 6. Mai 1902.

In der Dienstagssitzung wurde die Debatte über die Lohnbewegung fortgesetzt. Dabei wurde u. a. auch das im vorigen Jahre von der Verbandsleitung wegen der Malfeyer verordnete...

Ueber die Maßregelung von Mitgliedern, die Agitation, Entwicklung des Verbandes und die Gausvorstände wird sodann zusammen verhandelt...

In der Nachmittagssitzung wurden noch einige Beschwerden vorgebracht über Systemmängel fremdländischer Fachorganisationen...

Der Kassierenbericht wird bis zur vollständigen Prüfung durch eine Revisionskommission zurückgestellt.

Es kommt Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Preßkommission und Stellungnahme zur Holzarbeiterzeitung, zur Diskussion. 7 Anträge stehen noch zur Debatte...

Röbke-Hamburg erklärt aus den edelsten Motiven heraus habe er jenen Artikel geschrieben und deshalb schmerze es ihn doppelt, daß er von einem kleinen Teil der Parteipresse...

Kein anderer sprach das erlösende Wort, das gesagt werden mußte, um die Mittel der Gewerkschaften und Arbeiter zu schonen und eine große Zahl braver Holzarbeiter-Familien vor der dringenden Not zu schützen...

In der Diskussion hält man nur den Zeitpunkt für schlecht gewählt.

Es werden sodann noch eine Kommission zur Statutenberatung und Abfassung des Streikreglements und eine weitere zur Abfassung des Reglements über Arbeitslosenunterstützung gewählt...

Aus Sachsen und den Nachbargebieten.

Die Steuerreform gescheitert. Als die Erste Kammer die Erhöhung der Höhe der Einkommensteuer und die Vermögenssteuer abgelehnt hatte, beauftragte die Zweite Kammer ihre Deputation...

Die Erträge der Staatseisenbahnen im Staatshaushalt. Der Etat der Staatseisenbahnen für 1902/03 rechnet für ein Jahr mit einem Ueberschuß von 31,8 Millionen. Das in den Eisenbahnen investierte Kapital erfordert für Verzinsung und Tilgung 28,9 Millionen...

Für die Finanzperiode 1898/99 ergaben die Staatsbahnen das erste Mal einen Fehlbetrag gegen den Etatanschlag, und zwar um 360 000 M. Obgleich die Einnahmen den Aufschlag um 13 Mill. Mark überschritten hatten...

Die Hinte ins Korn werfen will der nationalliberale Abgeordnete Dr. Esche, der Vertreter des Annaberger Wahlkreises. Er hat in der Generalversammlung des national-liberalen Landesvereins...

Dresden, 7. Mai. Der evangelische Arbeiterverein für Dresden und Umgegend hat an den Rat und die Stadtverordneten eine Eingabe über die Wohnungs-Verhältnisse in Dresden gerichtet...

nächste und dringendste Aufgabe, daß die Wohnungsverhältnisse in Dresden durch eine umfassende und amtliche Erhebung in völlig unparteiischer und zweifellos Weise hergestellt werden.

Die Saftpflicht der Lehrer bei Klassen-ausschlügen, Schulpartien etc. hat in einer hiesigen höheren Schule zu dem Ausbittelsmittel geführt, daß die Knaben vor Eintritt des Spazierganges eine schriftliche Erklärung ihres Vaters beibringen haben, die dahin lautet, daß der Betreffende sich auf eigene Gefahr an dem Auszuge beteiligt.

e. Chemnitz, 7. Mai. Unter dem Namen Verein Volkshaus für Chemnitz und Umgebung wurde heute im Saale der Hoffnung eine Genossenschaft gegründet, die den Zweck verfolgt, zur dauernden Verrückung des seit einem Jahrzehnt hier bestehenden Saalmangels ein eigenes Grundstück zu erwerben.

Pölsch, 8. Mai. Bei der Stadtratswahl wurde der Oberstadtschreiber Holop in Bittau als juristischer Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister an Stelle des zum Bürgermeister aufgerückten Stadtrats Dr. Lehmann einstimmig gewählt.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In Röhrsdorf bei Chemnitz fand ein großes und interessantes Begräbnis statt, das Hunderte von Menschen auf die Beine gebracht hatte.

Esfurt, 8. Mai. Kaufmann Friedrich Trost hatte in dem Schaufenster seiner Schreibmaterialienhandlung Kunstlerpostkarten ausgestellt und sollte dadurch, weil die Bilder wenig belleidete Frauengestalten zeigten, öffentlichen Mergernis erregt haben.

Halberstadt, 6. Mai. Wegen Genossen Haupt, der im Jahre 1900 die damalige Arbeiter-Zeitung als verantwortlicher Redakteur zeichnete, ist im vorigen Jahre wegen Verleumdung des früheren Bürgermeisters Dse wie des Stadtrats Steffens in Gisteln auf Antrag des Herrn Dse Anklage wegen Verleumdung erhoben worden.

Chef der Polizei in Gisteln, so weit es Steffens anging, den Strafantrag zurückgezogen. Während der Disciplinaruntersuchung hat Dse auf Amt und Pension verzichtet.

Gerichtssaal. Schöffengericht.

Leipzig, 6. Mai.

Unlautere Reklame und die verlegte ärztliche Standesehre. Ein interessanter Prozeß fand gestern vor dem Schöffengericht statt. Der Verleumdung und Sachbeschädigung angeklagt war der frühere Vorsitzende des ärztlichen Bezirksvereins von Leipzig-Stadt, Sanitätsrat Dr. Otto Heinze.

Unlautere Reklame und die verlegte ärztliche Standesehre. Ein interessanter Prozeß fand gestern vor dem Schöffengericht statt. Der Verleumdung und Sachbeschädigung angeklagt war der frühere Vorsitzende des ärztlichen Bezirksvereins von Leipzig-Stadt, Sanitätsrat Dr. Otto Heinze.

Vereine und Versammlungen.

Monatsversammlung des Gewerkschaftskartells vom 5. Mai. Zum ersten Punkt der Tagesordnung führt Genosse Mattfel einleitend etwa folgendes aus: Die Frage der Errichtung eines Gewerbegerichts für Leipzig-Land beschäftigt die Leipziger Arbeiterkraft schon ein volles Jahrzehnt.

Leipzig-Land ist eine Notwendigkeit, um die Streitfälle in den Gerichten schnell erledigen zu können. Die Erfahrung lehrt, daß die meisten Streitigkeiten vor dem Gewerbegerichte innerhalb einer Woche erledigt würden; nur etwa 2 Prozent würden länger als vierzehn Tage in Anspruch nehmen.

Eine Tabakarbeiterversammlung

Am 5. Mai im Römischen Hof statt. Als Delegierter zum Gewerkschaftskongress wurde Kollege Normann-Belkensen gewählt; einige Stimmen fielen auf Kollegen Brodcke-Wahlhausen.

Die Tapezierer Leipzig

hielten am Sonnabend den 8. Mai im Bürgergarten eine öffentliche Versammlung ab. Genosse Wittig sprach über Natur und Wissenschaft und erzielte für seinen überaus lehrreichen Vortrag großen Beifall.

Die Vereinigung der Drechsler

hielt am 8. Mai im Restaurant Kurprinz eine öffentliche Versammlung ab. Den Bericht über die Verhandlungen mit der Drechsler-Zwangsgewinnung erstattete Kollege Schürmer.

Der Arbeiterverein von Staßfurt und Umgegend

hielt am 8. Mai eine starkbesuchte außerordentliche Hauptversammlung ab. Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten wurde zu verschiedenen Gemein角度genheiten Stellung genommen.

Der Volksbildungsverein zu Markteberg und Umgegend

hielt am 8. Mai eine starkbesuchte außerordentliche Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Genosse Bed, giebt einen ausführlichen Bericht über die letzte Bundesversammlung und bebauert, daß sich nur zwei Genossen gefunden haben, die der Versammlung mitbewohnten.



